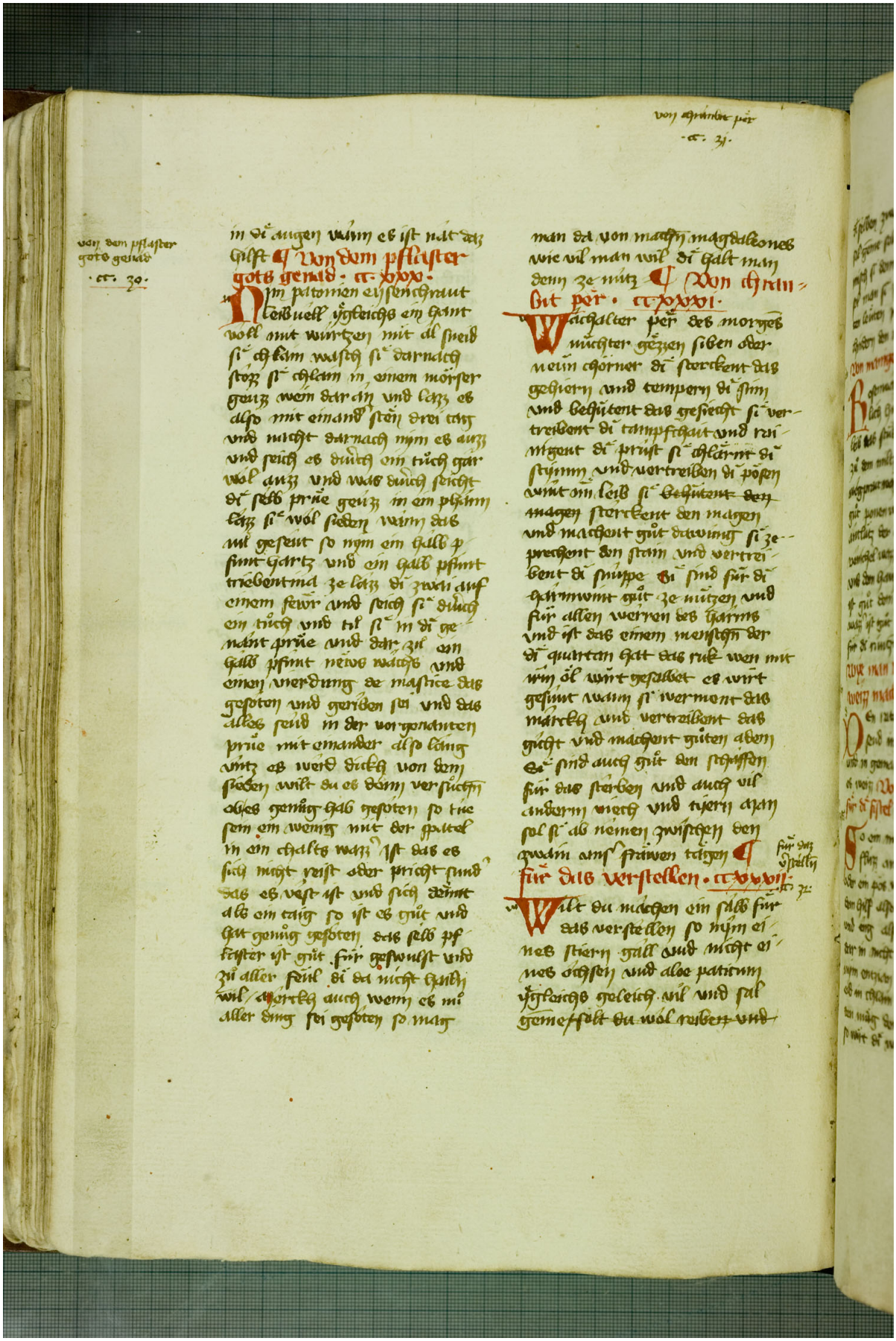
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



in di augen warm es ist nut dz
hilft ¶ Von dem pflister
gots gemid · cc · xxx ·
Nym patonien eysenchraut
Nesswurtz ysopkraut ein hant
voll mit wurtzen mit al sneid
si schlam wasch si darnach
stoz si schlam in einem morser
gruz wem dar ein und latz es
also mit einander sten drei tag
und nicht darnach nym es auz
und seich es durch ein tuch gar
wol auz und was durch seicht
di selb prue geuz in ein pfann
latz si wol sieden warm das
wol gesein so nym ein halb p
fint hartz und ein halb pfint
triebent mal ze latz di zwei auf
einem feur und seich si durch
ein tuch und tu si in di ge
nant prue und dar zu ein
halb pfint newe wachs und
einen verding de mastice das
gepoten und geriben sei und das
alles seid in der vorgenanten
prue mit einander also lang
untz es werd dick von dem
sieden wilt du es dann versuchen
alles genug halb gepoten so tue
dem ein wenig mit der gartel
in ein chalts wasz ist das es
sich nicht reist oder pricht sind
das es vest ist und sich dennt
als ein taig so ist es gut und
hat genug gepoten das selb pf
laster ist gut für gewunt und
zu aller seul di da nicht heilen
wil chertlich auch wem es mi
aller ding sei gepoten so mag

man dz von machen magdaleones
wie vil man wil di halt man
denn ze nutz ¶ Von chrain
bit per · cc · xxxi ·
Wachalter per des morgens
nüchter gezzen siben oder
neun chorner di stercken das
gehirn und tempern di sinn
und behüten das gesicht si ver-
treiben di tumpfichait und rei
nigent di prust si schlarnt di
stimm und vertreiben di posen
wunt im leib si behüten den
magen stercken den magen
und machent gut dewing si ze-
prechen den stain und vertrei
bent di snuppe di sind für di
hirnwunt gut ze nutzen und
für allen weiren des harms
und ist das einem menschen der
di quartan hat das ruch wen mit
wein öl wirt gesalbet es wirt
gesunt warm si vermont das
marleh und vertreibent das
gicht und machent guten aden
di sind auch gut den schissen
für das sterben und auch vil
anderm vieh und tiern dann
sol si ab nemen zwischen den
zwain ains fraiwen teigen ¶ für dz
für das verstellen · cc · xxxii · ystrilen
Wilt du machen ein salb für
das verstellen so nym ei
nes stiern gall und nicht ei
nes ochsen und aloe patinum
ysopkraut geleich vil und sal
gemesselt du wol reiben und

von schrunden per
· cc · 31 ·

von dem pflaster
gots gemid
· cc · 30 ·